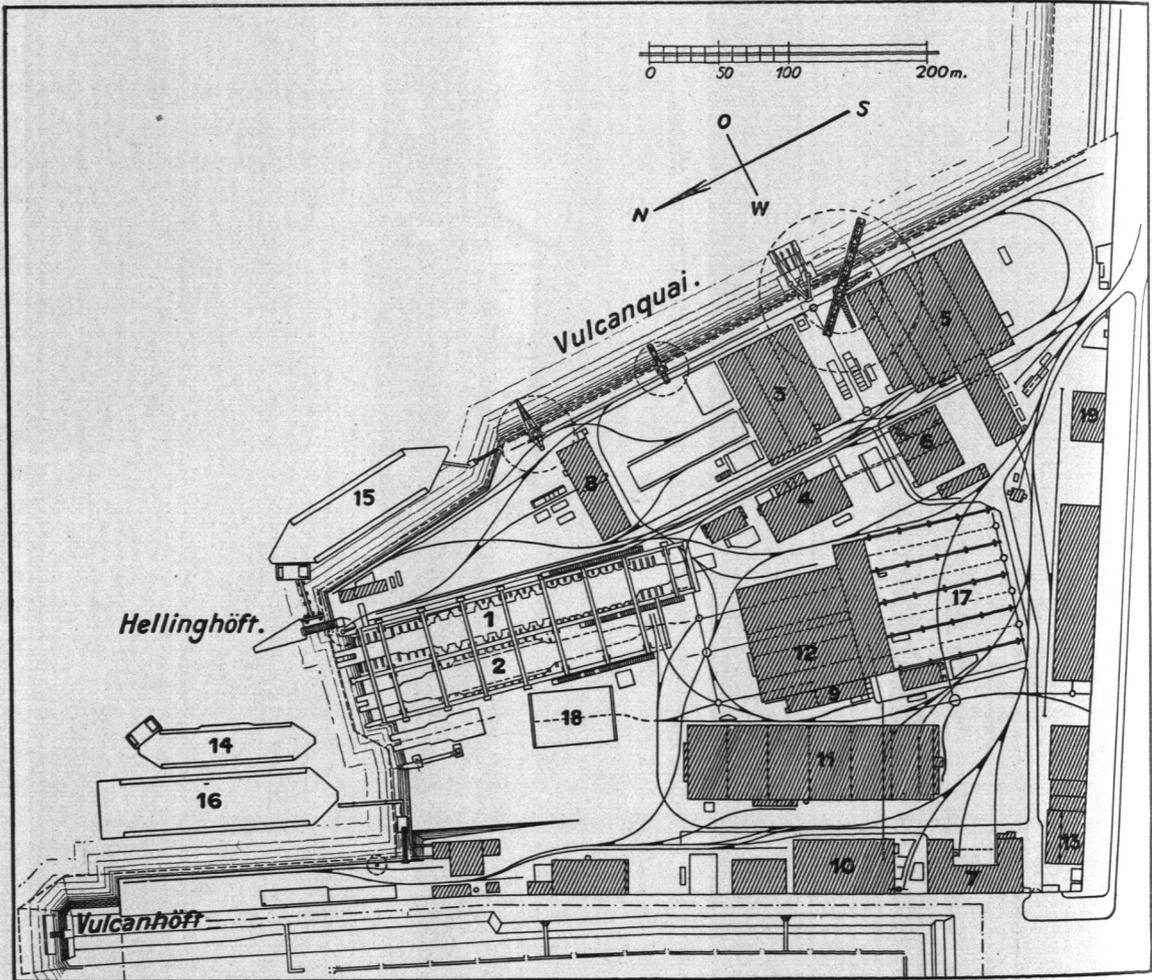


259 m Länge bei 30 m Breite. Die Hellinge sind durch offene Krangerüste überbaut und mit je sechs Laufkränen von 6 t Hubkraft ausgerüstet. (Abb. 987 und 988.)

In unmittelbarer Nähe der Hellinge liegen die Schiffbauhallen (10000 qm Grundfläche), die mit Werkzeugmaschinen neuester Bauart ausgestattet sind. Daran reiht sich die Schiffsbalken- und Winkelschmiede. Der Maschinenbau ist gleichfalls in großen Hallen untergebracht, die



- | | | | |
|-------------------------------|---|--------------------------------|-----------------------|
| 1. Hellinge. | 6. Elektrische Zentrale. | 10. Winkel- u. Balkenschmiede. | 15. Dock 2 (11000 t). |
| 2. Hellinge. | 7. Magazingebäude. | 11. Spantenplan. | 16. Dock 3 (25000 t). |
| 3. Kessel- u. Kupferschmiede. | 8. Schiffschlosserei und
Klempnerei. | 12. Schiffbauwerkstatt. | 17. Plattenlager. |
| 4. Hammerschmiede. | 9. Verzinkerei. | 13. Speisehalle. | 18. Zulageplan 1. |
| 5. Mechanische Werkstatt. | | 14. Dock 1 (6000 t). | 19. Metallgießerei. |

Abb. 986. Vulcan-Werke, Lageplan.

mechanischen Werkstätten nehmen 8400 qm, die Dampfturbinenhalle 3850 qm Grundfläche ein. (Abb. 989.) Hinzu kommen die sonstigen üblichen Anlagen. Außer den zahlreichen Sonderhebezeugen der Einzelgewerke sind ein 200-Tonnen-Turmdrehkran (Abb. 990), ein 100-Tonnen-Schwimmkran und je ein 45- und 10-Tonnen-Turmdrehkran vorhanden. Die Werft wird durch 6565 m Normalspurgleise erschlossen und mit eigenen Lokomotiven befahren. Die elektrische Kraftanlage arbeitet mit 3600 eff. P.S., Kompressoren von zusammen 2700 eff. P.S. betreiben die Luftdruckwerkzeugmaschinen. Druckwassermaschinen von 200 eff. P.S. sorgen für die erforderliche Wasserkraft; wie auf den andern Werften, wird das autogene Schweiß-